

INHALT

Einleitung	1
A) Das Lied vor 1830 als ästhetisches und praktisches Problem	1
B) Zur Materialsammlung und zum Auswahlverfahren	9
C) Zur Methodik der Arbeit	14
I. Die Vortragspraxis von Strophenliedern	20
A) Die Kunst des Liedvortrags	20
B) Der 'ausdrucksvolle' Vortrag als praktisches und ästhetisches Problem	33
II. Die liedkompositorische Praxis	43
A) Zwischen Strophenlied und Durchkomposition: Analysen	44
1. "Jägers Abendlied" (Goethe)	44
a) Die Vertonung durch H. Panofka	48
b) Die musikalische Fassung von B. Klein	63
2. "Nachtgesang" (Kosegarten)	84
a) Die Vertonung durch J. R. Zumsteeg	87
b) Ein Gegenbeispiel: Die Liedfassung von K. F. L. Hellwig	104
3. "Im Sommer" (Jacobi)	114
a) Die Vertonung durch B. Klein	115
b) Die musikalische Fassung von A. B. Marx	124
c) Die Komposition von G. E. Fischer	140
4. "Lieben" (Haug) in der Vertonung durch J. A. André	145

B) Kategorien der liedkompositorischen Abänderungen	160
1. Lieder mit 'variiertes' Melodiestimme	161
2. Lieder mit modifizierter Begleitstimme	197
3. Lieder mit Abänderungen in Melodie und Begleitung	210
a) Lieder mit 'variiertes' Melodie- und Begleitstimme	210
b) Lieder mit 'neukomponierten' Modifikationen	220
c) Lieder mit 'Variierungen' und 'neukomponierten' strophischen Abweichungen	233
 Zusammenfassung	 234
 III. Schlußwort: Zum Widerspruch zwischen Liedtheorie und -praxis im frühen 19. Jahrhundert	 241
A) Die Liedästhetik und die Gattung Lied	241
B) Zur frühromantischen Musikästhetik	245
C) Die romantische Musikästhetik und die Gattung Lied	253
 Anhang	
Verzeichnis der Liedersammlungen und Einzelausgaben	272
Verzeichnis der untersuchten Lieder	279
Abkürzungsverzeichnis	287
Verzeichnis der zitierten Schriften	288
Notenanhang	295
English Summary	366